

**RS OGH 1996/3/26 140s20/96,
140s7/16k, 130s55/19s, 120s32/19s,
130s16/20g, 110s6/21y**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 26.03.1996

Norm

StGB §12 Bc

StGB §13

Rechtssatz

Sämtliche Vorsatzerfordernisse müssen auch vom Beitragstäter (§ 12 dritter Fall StGB) erfüllt sein; ihr Vorhandensein allein beim unmittelbaren Täter (§ 12 erster Fall StGB) reicht für die Begründung der Strafbarkeit eines Tatbeteiligten nicht aus. Dies beruht auf der - dem Schuldprinzip entsprechenden - grundlegenden Regelung des § 13 StGB über die selbständige Strafbarkeit der Beteiligten, nach der jeder an einer Straftat Mitwirkende nur nach seiner eigenen Schuld zu bestrafen ist.

Entscheidungstexte

- 14 Os 20/96
Entscheidungstext OGH 26.03.1996 14 Os 20/96
- 14 Os 7/16k
Entscheidungstext OGH 08.03.2016 14 Os 7/16k
Auch
- 13 Os 55/19s
Entscheidungstext OGH 09.10.2019 13 Os 55/19s
Vgl
- 12 Os 32/19s
Entscheidungstext OGH 15.10.2019 12 Os 32/19s
Vgl
- 13 Os 16/20g
Entscheidungstext OGH 15.04.2020 13 Os 16/20g
- 11 Os 6/21y
Entscheidungstext OGH 15.03.2021 11 Os 6/21y
Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0089884

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

25.05.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at